

Tätigkeitsbericht des Vereins With Wings and Roots e.V. für die Kalenderjahre 2023-25

zur Vorlage beim Finanzamt für Körperschaften I Berlin

With Wings and Roots e.V.

Lausitzer Str. 10, Aufgang B

10999 Berlin

Steuernummer: 27/681/55522

Zweck des Vereins

Der Verein With Wings and Roots e.V. verfolgt gemäß Satzung insbesondere folgende gemeinnützige Zwecke:

- Förderung der Bildung (§ 52 Abs. 2 Nr. 7 AO)
- Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur sowie des Völkerverständigungsgedankens (§ 52 Abs. 2 Nr. 13 AO)

Tätigkeiten

Tätigkeitsbericht 2023

Im Jahr 2023 führte der Verein mit allen Beteiligten über 40 Veranstaltungen zur Erfüllung des Vereinszwecks durch. Dazu gehörten Filmvorführungen, Workshops, Installationen, Diskussionsveranstaltungen und andere öffentliche Bildungsformate.

Ein Schwerpunkt lag auf Filmvorführungen des Dokumentarfilms „FROM HERE“ mit begleitenden Diskussions- und Workshopformaten, die auf Information und Dialog der Teilnehmenden zu den Themen Migration, Zugehörigkeit und Teilhabe zielten. Zudem entwickelte der Verein analoge Installationen zur Migrationsgeschichte.

Mit dem Filmprojekt „Das Recht, Rechte zu haben“ wurde gemeinsam mit RomaniPhen e.V. ein weiterer Baustein für die Bildungsarbeit zu Fragen von Staatsangehörigkeit, demokratischer Teilhabe und gleichen Rechten entwickelt.

Der Verein baute außerdem seine digitalen Bildungsangebote aus. Die Website wurde technisch überarbeitet und ein Instagram-Kanal für politische Bildungsarbeit im Onlinemedium aufgebaut.

Mit dem Bündnis „Pass(t) uns allen“ beteiligte sich der Verein an der Vernetzung migrantischer und zivilgesellschaftlicher Organisationen zur Information der Öffentlichkeit über das Staatsangehörigkeits- und Aufenthaltsrecht sowie zur Förderung demokratischer Teilhabe und gesellschaftlicher Verständigung.

Eine einjährige Aufbauförderung (bis 2024) ermöglichte u.a. die Finanzierung einer Person für die Geschäftsführung, den Aufbau eines (inter-)nationalen Netzwerks, die Entwicklung und Verbreitung von Bildungsmaterialien und -medien sowie die Arbeit an einem langfristigen Strategiekonzept. Dennoch wurden viele Aktivitäten ehrenamtlich (Projektentwicklung, Veranstaltungsorganisation) und über regelmäßigen Treffen und Versammlungen der Vereinsmitglieder, unter anderem ein zweitägiges Arbeits- und Planungstreffen im Herbst, getragen.

Tätigkeitsbericht 2024

Im Jahr 2024 organisierte der Verein insgesamt ca. 35 Veranstaltungen. Dazu gehörten Filmvorführungen, Workshops, Webinare sowie Bildungs- und Netzwerkveranstaltungen.

Ein zentraler Schwerpunkt war die Fertigstellung des Kurzfilms „Das Recht, Rechte zu haben“ einschließlich einer pädagogischen Handreichung für den Einsatz im schulischen und außerschulischen Bildungsbereich.

In Kooperation mit dem Deutschen Schulportal wurden Webinare für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte angeboten. Darüber hinaus fanden internationale Bildungsangebote und Workshops insbesondere in Deutschland, aber auch Ägypten mit einem dortigen Kooperationspartner statt, in denen die Themen Migrations- und Fluchterfahrung mit der Vermittlung von Medienkompetenzen und Videoproduktion verbunden wurden.

Mit dem Projekt „Geschichten in Bewegung“ organisierte der Verein eine interaktive, informative Ausstellung zu Migrationsgeschichte, Rassismus und Zugehörigkeit mit Filmvorführungen, Workshops und begleitenden Veranstaltungen zunächst im Raum Wuppertal.

Internationale Kooperationen mit Partnerorganisationen und Hochschulen wurden ausgebaut. So wurde gemeinsam mit internationalen Partnern das Netzwerk „Belonging Beyond Borders“ ins Leben gerufen. Neben Mitgliedsversammlungen, Vorstands- und Arbeitsgruppen fand wieder ein zweitägiges Vereins-Planungstreffen im Herbst statt.

Tätigkeitsbericht 2025

Im Jahr 2025 führte der Verein über 30 Veranstaltungen durch, wobei sich die Arbeit weiterhin auf politische Bildungsarbeit zu Migration, Zugehörigkeit, demokratischer Teilhabe und Antirassismus konzentrierte.

Ein Schwerpunkt lag auf dem Projekt „Das Recht, Rechte zu haben – Veranstaltungsreihe und Workshops“, das mit Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung durchgeführt wurde. Dazu gehörten öffentliche Film- und Diskussionsveranstaltungen in NRW und Berlin sowie Workshops an Schulen.

Der Verein arbeitete außerdem an der Weiterentwicklung barrierearmer digitaler Bildungsangebote zu Migrationsgeschichte und Zugehörigkeit.

Darüber hinaus wurde das von der EU geförderte, internationale Austauschprojekt „Our Stories, Our Rights“ gemeinsam mit der italienischen Partnerorganisation iParticipate vorbereitet.

Als Mitinitiator des globalen Netzwerks „Belonging Beyond Borders“ organisierte der Verein ein internationales Arbeitstreffen zum Austausch über solidarisches Handeln, Migration und Teilhabe in Zypern mit Teilnehmenden aus mehreren Kontinenten. Kurz danach trafen sich die Mitglieder wieder zu einem zweitägigen Treffen für Austausch und Planung der Vereinsarbeit.

Die Tätigkeit des Vereins diente unmittelbar der Förderung politischer Bildung, kulturellem Austausch und Toleranz, sowie internationaler Verständigung.